

Titel: **Gemeinsam sind wir blöd!?**
Die Intelligenz von Unternehmen, Managern und Märkten

Herausgeber: **Fritz B. Simon**
Verlag: **Carl-Auer-Systeme, Heidelberg, 2004**
Umfang: **333 Seiten**
ISBN-Nr.: **3-89670-436-2**
Preis: **34,00 €**

Rezensentin: © **Elizabeth Kandziora**, Hannover
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Die Paradoxie von Management und Führung besteht darin, dass sie verantwortlich für das Zustandekommen von Entscheidungen sind, die keine Person allein sachgerecht treffen kann, und für Veränderungen, die niemand unter Kontrolle hat oder gar allein realisieren könnte. Aber diese Paradoxie kann aufgelöst werden, wenn Führung als Organisation der Selbstorganisation verstanden wird – wenn die Mechanismen der Selbstorganisation sozialer Systeme genutzt werden, um zielgerichtete Lösungen zu produzieren. So kann sich die Intelligenz des Unternehmens als überlebenssichernd in manchmal ziemlich blöden Märkten erweisen.“ (S. 324)

Aus „niederen Marketinggründen“, bekennt Fritz Simon gleich zu Beginn seines flüssig und anregend zu lesenden Buches habe er diesen Titel gewählt und damit sogleich die Tür zum Assoziieren geöffnet.

Die Leserin kommt sofort auf den Geschmack und bleibt mit Vergnügen dabei. Denn wie auch in seinen früheren Büchern versteht es Fritz Simon komplexe Zusammenhänge (auch) durch Anleihen in anderen Feldern plausibel zu erläutern und seine Lust an zugespitzten, provokanten und auch verblüffenden Diskursen macht Spaß beim Lesen.

In vielen kompakten Kapiteln erläutert Fritz Simon (Lehrstuhl für Führung und Organisation in Witten) seine These, dass die Intelligenz eines Systems davon abhängt, wie die Kommunikation organisiert ist.

Der Königsweg, auf Unternehmen steuernd Einfluss zu nehmen, führt nach seiner Ansicht über die Fokussierung der Aufmerksamkeit. „Was nicht in die Aufmerksamkeit der Kommunikationsteilnehmer kommt, wird in der Organisation nicht beobachtet und was nicht beobachtet wird, hat keine soziale Realität... Wer schaut wohin - und welcher blinde Fleck entsteht dadurch? Wer bewertet was wie? ... Welche Entscheidungen werden getroffen, welche Handlungskonsequenzen haben diese?“ (S. 13)

Die Elemente des Zusammenspiels sind immer Kommunikationen. „Der Akteur kann zwar seine eigenen Aktionen steuern, aber nicht, welche Wirkung sie im Zusammenspiel mit den Aktionen aller anderen haben werden.“ (S.70)

Wer ein Unternehmen, eine Abteilung oder ein Team leiten will, muss die Mechanismen kennen, die zu intelligenten oder weniger intelligenten Entscheidungen führen, so die Verlagsankündigung. Weniger intelligent wäre schon, dieses Buch nicht zu lesen.

Hannover, den 18.03.2005 für die Zeitschrift Familiendynamik